

Schild soll Radler warnen

Wadelsdorf Die Wadelsdorfer sind stolz auf das Kopfsteinpflaster auf der Dorfstraße. Das gehört zum Dorfcharakter, sagt Ortsbeiratsmitglied Karl-Heinz Koalick (Für Hornow-Wadelsdorf). Aber sie hoffen auch, dass die Klein Loitzer Straße bald weiter saniert wird und die Asphaltdecke in der Lindenallee nicht so schnell wieder Risse bekommt.



Gerd Pieter, Erwin Noack, Karl-Heinz Koalick und Antoinette Leesker im Gespräch mit RUNDSCHAU-Redakteurin Annett Igel. Foto: Arlt

Rund 17 000 Euro habe es gekostet, die heftigen Risse in der Lindenallee mit einer zweiten Asphaltdecke zu versiegeln, sagt Ortsvorsteher Gerd Pieter (Brandschutz). In der Mitte der Straße klappt ein besonders großer Spalt. Der erste Reparaturversuch endete aber mangelhaft, sodass die Firma noch einmal ran musste. Dass in einigen Mulden immer noch das Wasser steht, solle Bürgermeisterin Antoinette Leesker positiv hinnehmen. Dass beweise, dass die Straße dicht sei, habe sie erfahren.

Die neue Straßenbaustelle soll an der Klein Loitzer Straße, einer Kreisstraße, eröffnet werden. Doch ein genauerer Termin als 2010/2011 ist den Wadelsdorfer noch nicht genannt worden. Auf alle Fälle müssten im Verlauf des noch zu sanierenden Kreisstraßenverlaufs in Wadelsdorf die Grundstücksverläufe neu vermessen werden.

Auf eine Sanierung ihrer Fahrradwege können die Wadelsdorfer nicht so schnell hoffen – obwohl auch hier der Asphalt zum Teil so aufgesprungen ist, dass schwere Stürze passieren könnten. Gemeldet worden sei der Gemeinde bisher kein Unfall, sagt die Bürgermeisterin. Bei der Amtsverwaltung liegen bereits Schilder, die vor gefährlichen Stellen aufgestellt werden sollen, damit die Gemeinde nicht haften muss. „Wir hoffen, dass der Dorfentwicklungsverband die Schilder bald aufstellen kann“, so Antoinette Leesker.

Von Annett Igel